



PRESSEMELDUNG – 22 Juni 2018

ELENA : Für eine dynamische Entwicklung der Tierhaltung am Oberrhein Bestandsaufnahme und Perspektiven der Zusammenarbeit 2018

TIERGESUNDHEIT

Ohne Zweifel hat die Tiergesundheit landwirtschaftlicher Nutztiere in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung hinzugewonnen, in Baden-Württemberg ebenso wie im Elsass. Dies gilt besonders hinsichtlich der öffentlichen Wahrnehmung und damit auch in der Politik, aber auch die Landwirte selbst erkennen immer mehr die Vorteile für den einzelnen Betrieb, die sich aus einer besseren Tiergesundheit ergeben. Diese Entwicklung gab in Baden-Württemberg vor inzwischen acht Jahren u.a. den Anstoß, das Gesundheitsmonitoring Rind BW mit folgenden Zielen zu starten:

- Tiergesundheit und Fitness verbessern
- Vermeidung und Vorbeugung von Krankheiten
- Wirtschaftlichkeit der Betriebe erhöhen
- Lebensmittelqualität – Vertrauen der Verbraucher in die Landwirtschaft stärken.

Die Basis zur Zielerreichung ist ein Datenerfassungssystem für Diagnosedaten und die Bereitstellung und Aufarbeitung dieser Informationen zum Nutzen im Herdenmanagement, in der Bestandsbetreuung und in der Zucht. Dieser Nutzen wird z.B. folgendermaßen gewährleistet:

- Daten zur Beurteilung der aktuellen Tiergesundheits-Situation auf dem Betrieb
- Rückblicke und Vergleiche über einen längeren Zeitraum
- Neue Werkzeuge wie z.B. eine Ketoserisikoeinschätzung pro Kuh aus der Milchprobe
- Gesundheitszuchtwerte
- Gesundere Tiere und damit Kostenreduzierung

Ein Ziel des Projektes ELENA ist die Einführung eines Gesundheitsmonitorings für Rinder im Elsass. Die Arbeitsgruppe Tiergesundheit hat den Auftrag dies auszuführen. Die Erkenntnisse aus der Einführung und inzwischen der Routine des Gesundheitsmonitorings Rind Baden-Württemberg werden genutzt und bieten einen großen Erfahrungsschatz.

Nachdem im Jahr 2017 das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen der Strukturen und Arbeitsabläufe, die Analyse technischer, fachlicher und personeller Möglichkeiten im Elsass im Vordergrund stand, gilt es in 2018, das Gesundheitsmonitoring für Rinder in die Praxis zu bringen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung ist freilich eine gute Zusammenarbeit mit den Milchviehaltern, aber auch Organisationen im Milchviehbereich, Tierärzten, u.a. Das Personal muss auf die neuen Aufgaben vorbereitet und geschult werden.



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

DEPASSER LES FRONTIÈRES,
PROJET APRES PROJET
DER OBERRHEIN WÄSCHT ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJEKT



Die ELENA-Arbeitsgruppe Tiergesundheit hat inzwischen viele Fragen klären können und den Weg für ein Gesundheitsmonitoring Rind im Elsass bereitet. Zum endgültigen Erfolg bedarf es u.a. auch der Unterstützung durch das Ehrenamt in den landwirtschaftlichen Organisationen und es wäre ein Vorteil, auch auf die Unterstützung der Tierärzteschaft bauen zu können. Nicht zuletzt aus diesem Grund wollen wir Sie über das Projekt ELENA informieren.



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

DEPASSER LES FRONTIERES,
PROJET APRES PROJET
DER OBERRHEIN WÄSCHT ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJET